



## EDITORIAL

### Liebe Leserinnen, liebe Leser!



Der StadtSportBund steht wie viele andere Nonprofit-Organisationen unter einem zunehmenden Veränderungs- und Professionalisierungsdruck.

Im November 2004 ist der damals neu gewählte Vorstand angetreten, die Struktur im SSBK kritisch zu überdenken und notwendige Veränderungen herbeizuführen. Ein schwieriger, aber zugleich auch

interessanter Prozess wurde eingeleitet.

In vielen Gesprächen und in kritischen Dialogen wurden die Bedürfnisse der Vereine sowie der Sportlerinnen und Sportler in dieser Stadt deutlich. Nicht zuletzt hat das Projekt „Sport in Metropolen“ zu neuen Erkenntnissen verholfen.

In Zusammenarbeit mit der Führungsakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes wurde das Konzept zur „Strategie- und Organisationsentwicklung des StadtSportBundes Köln“ erarbeitet. Dank gilt den Herren Dr. Herbert Dierker und Dr. Marcus Stumpf, die auch an Sitzungen mit unseren Mitgliedern teilgenommen haben. Gerd Finger vom LandesSportBund NRW hat die notwendigen Änderungen für die Satzung formuliert und abgestimmt.

Am 27. November diesen Jahres kommen die Mitglieder des SSBK zum Sportparlament zusammen, um über eine Struktur- und Satzungsänderung des SSBK abzustimmen und damit eine neue Ära des StadtSportBundes Köln einzuläuten.

Aus persönlichen Gründen werde ich meine Tätigkeit als Präsident beenden. An dieser Stelle möchte ich meinen Kollegen/innen vom Vorstand und allen Freundinnen und Freunden des Sports in dieser Stadt und im Lande für ihre Unterstützung danken.

Den kölschen Sportlerinnen und Sportlern wünsche ich die „richtige Richtung“,

Ihr

Dr. Bertold Reinartz  
Präsident SSBK

# StadtSport KÖLN





**Surfen und telefonieren unbegrenzt.\***  
Jetzt alle Aktionsvorteile sichern.

Infos: 0800-2222 800 oder [www.netcologne.de](http://www.netcologne.de)



## INHALT

- 3 | **BRENNPUNKT**  
Organisationsentwicklung:  
Aufbruch in die Zukunft
- 4 | **VORGESTELLT**  
Stadtbezirks-  
Sportverband 7
- 5 | **MIX**  
KiMO, Termine
- 6 | **SPORT VOR ORT**  
1. Kölner  
Sportrede



- 7 | **SPORTJUGEND**  
Bewegung ist Lernen –  
Lernen ist Bewegung

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:**  
StadtSportBund Köln e.V.

**VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:**  
Olaf Pohl,  
Vize-Präsident StadtSportBund Köln e.V.

**REDAKTION:**  
Dagmar Ziege,  
StadtSportBund Köln e.V.

**KONZEPTION, REALISATION, PRODUKTION:**  
KÖLNSPORT Verlag & Werbeagentur GmbH

**OBJEKTBETREUUNG:**  
Martin Fernholz, Andreas Ohlberger,  
Daniel Engel

**LAYOUT, EBV:**  
Daniela Steimels (Ltg.), Philipp Minten,  
Yasmin Rex, Nadin Franke, Daniela Holz  
im Hause KÖLNSPORT GmbH

**FOTOS:**  
Imago, Andrea Bienert (BMI), SBSV 7,  
Führungsakademie des DOSB,  
Sportjugend Köln, Privatfotos

**ANZEIGENVERWALTUNG/VERTRIEB:**  
StadtSportBund Köln e.V.

**LITHOS UND DRUCK:**  
KÖLNSPORT GmbH

## ORGANISATIONSENTWICKLUNG

### Aufbruch in die Zukunft

Dr. Marcus Stumpf (Foto) von der Führungs-  
Akademie des DOSB über die Entwicklung  
des StadtSportBundes Köln



Der StadtSportBund Köln steht wie viele Nonprofit-Organisationen (NPO) seit einigen Jahren unter zunehmendem Veränderungs- und Professionalisierungsdruck. Insbesondere durch öffentliche Zuwendungsgeber sowie durch interessierte wirtschaftliche bzw. gesellschaftliche Gruppen wirkt dieser Druck zunächst von außen auf die eigene Organisation. Die Notwendigkeit zur Veränderung und Effizienzsteigerung entsteht aber auch aus dem Inneren der eigenen Organisation heraus: Mitglieder, ehrenamtliche sowie hauptberufliche Führungskräfte und Mitarbeiter/innen erkennen zunehmend, dass sich in der eigenen Organisation etwas ändern muss, um auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen sachlich angemessen sowie kosten- und zeitgerecht reagieren zu können.

Auch wenn die Ursachen keineswegs alleine im Bereich der Finanzierung liegen, so haben die deutlich verschlechterten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wesentlich zur Verschärfung der Situation beigetragen. Die finanzielle Unterstützung der Kölner Sportvereine durch lokale Wirtschaftsunternehmen hat sich diesem Trend angepasst und wurde – trotz der weiterhin vorbildlichen Förderung durch einzelne Unternehmen – insgesamt reduziert. Die Haushaltslage der

Stadt Köln hat es zwar – trotz größter Schwierigkeiten – bisher ermöglicht, dass die finanzielle Förderung der Vereine, zumindest durch die Jugendbeihilfe, in den vergangenen Jahren beibehalten werden konnte, die aktuellen Haushaltszahlen lassen jedoch erwarten, dass die Förderung des Kölner Breiten- und Schulsports in Zukunft eher zurückgeführt werden wird.

Um die Aufgaben der Zukunft im Sinne seiner Mitglieder erfolgreich bestreiten zu können, hat der StadtSportBund Köln den Weg des geplanten Wandels auf der Basis einer Strategie- und Organisationsentwicklung (OE) beschlossen. Um dieses anspruchsvolle Prozessvorhaben zielgerichtet und erfolgreich umsetzen zu können, hat er zu seiner Unterstützung die Führungs-Akademie des Deutschen Olympischen Sportbundes als externen Berater hinzugezogen.

Organisationsentwicklung ist dabei definiert als ein langfristig angelegter umfassender Veränderungsprozess der Organisation. Das Ziel der Organisationsentwicklung im StadtSportBund Köln besteht in einer Verbesserung seiner Leistungs- und damit auch seiner Zukunftsfähigkeit.

Grundlage der Organisationsentwicklung im Sinne des Vorgehens „structure follows strategy“ ist ein systematisch auf-

gestelltes Strategiekonzept, das – aufbauend auf eine umfangreiche Analyse der aktuellen Situation des SSBK – dessen Selbstverständnis, Organisationszweck, Ziele und Kernaufgaben festhält. Für eine erfolgreiche Umsetzung dieser Punkte bedarf es einer Anpassung der Gremien- und Führungsstruktur des StadtSportBundes Köln. Als Konsequenz daraus ergeben sich entsprechende Änderungen der Satzung des SSBK, die die Führungs-Akademie ebenfalls in Zusammenarbeit mit den Vertretern des SSBK und im Besonderen mit Gerd Finger, Geschäftsführer des LSB NRW, als Satzungsexperten erarbeitet hat. Inhaltlich betrifft die Satzungsänderung vor allem die Bereiche „Mitgliedschaft und Stimmverteilung“ und „Zusammensetzung des Vorstands“.

In diesen Bereichen sind es vor allem die zukünftige Mitgliedschaft der Sportvereine im SSBK und eine Vertretung der Bezirke und Fachschaften im Vorstand des SSBK, die für den SSBK eine wegweisende Veränderung bedeuten.

Nun liegt es an der Mitgliederversammlung am 27. November – dem Sportparlament – mit seinen Entscheidungen mit dazu beizutragen, dass der StadtSportBund Köln seinen Aufgaben auch in Zukunft gerecht werden kann.

Dr. Marcus Stumpf

\* DSL-Flatrate und Telefon Flatrate („Joker Flat“ = kostenlose Gespräche ins deutsche Festnetz) jetzt im Rahmen der Doppel-Flat-Pakete 2M, 6M und 18M in den ersten drei Monaten nach Schaltung des Anschlusses für 0 Euro. Nach Ablauf der ersten drei Monate kostet die DSL-Flatrate innerhalb der Doppel-Flat-Pakete 2M und 6M: 4,90 Euro/Monat, innerhalb des Doppel-Flat-Paketes 18M: 0 Euro. Mtl. Grundgebühr für den „Joker Flat“ nach Ablauf der ersten drei Monate bei den Doppel-Flat-Paketen 2M, 6M und 18M: 9,90 Euro. Die Doppel-Flat-Pakete setzen sich weiter zusammen aus: mtl. Grundgebühr: DSL Analog: 18,90 Euro (oder DSL ISDN 19,90 Euro) bei Rechnung ausschließlich im OnlineService bzw. 20,40 Euro (oder 21,40 Euro) bei Rechnung per Post und online. Mtl. Grundgebühr der DSL-Bandbreite: DSL 2M: 9,90 Euro, DSL 6M: 14,90 Euro und DSL 18M: 24,90 Euro. Verbindungspreise für nicht im Joker-Flat enthaltene Verbindungen (z.B. ins Mobilfunknetz oder Ausland) gem. aktueller Preisliste, z.B.: Hauptzeit europäisches Ausland ab 2,5 Cent/Min. Es gilt eine Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten für alle Bestandteile der Doppel-Flat-Pakete. Allgemeine Hinweise: aus technischen Gründen wird die Verbindung bei der DSL-Flatrate nach 12 Stunden Nutzung sowie 30 Minuten ohne Datenvorkkehr unterbrochen, kann aber sofort wieder hergestellt werden. Die einmaligen Bereitstellungskosten entfallen bei Beauftragung eines DSL-Doppel-Flat-Paketes bis zum 31.10.2006. Die Aktion ist befristet bis zum 31.10.06 und gilt nur für Privatpersonen, die in den letzten drei Monaten keine NetCologne-Kunden waren, in den letzten zwölf Monaten an keiner NetCologne-Aktion teilgenommen haben (maßgeblich hierfür ist die Anschlussdose im Haushalt) und bis zum 31.03.07 an das NetCologne-Netz angeschlossen werden können. Weitere Informationen zu Preisen und DSL Anschlusscheck unter [www.netcologne.de](http://www.netcologne.de)



Auf dieser Seite stellen die Stadtsportnews – betrachtet durch die sportliche Brille – nacheinander die Stadtbezirke 1 bis 9 und die Arbeit der Stadtbezirks-Sportverbände vor.

## Stadtbezirks-Sportverband (SBSV 7) – Porz



Sportlerehrung im Porzer Rathaus (v.l.): Lutz Kornweibel (Jugendleiter des RSV Urbach), Sportamtsleiter Dieter Sanden, Henk van Benthem (Vorsitzender des SBSV 7), Bezirksbürgermeister Horst Krämer, Sportsachbearbeiterin Gabriele Luther und Bürgeramtsleiter Michael Ernst

Der Stadtbezirkssportverband Porz (SBSV 7) ist die Dachorganisation des Porzer Sports und 1974 aus dem Stadtsportbund Porz hervorgegangen. 81 Vereine mit mehr als 20.000 Sportlerinnen und Sportlern gehören dem SBSV 7 an.

In den vergangenen Jahren hat der Vorstand sehr viel in das „Fest des Porzer Sports“ investiert. Leider wurde dies von den Vereinen nicht so angenommen, wie die Verantwortlichen sich dies erhofft hatten. Daher wurde diese Veranstaltung wieder auf die bewährte Ehrung der Sport-

ler/innen und Funktionäre zurückgefahren – in Zusammenarbeit mit der Porzer Bezirksvertretung.

In diesem Jahr findet diese Veranstaltung am 5. November um 10.30 Uhr im Porzer Rathaus statt. Mit Unterstützung von Sponsoren kann der SBSV 7 Sportlerinnen und Sportlern einen würdigen Rahmen zur öffentlichen Anerkennung ihrer Leistungen bieten.

Der SBSV 7 unterstützt den Breitensport darüber hinaus bei Fragen der Hallenvergabe, bei Hallenfußball-Turnieren in Porz und auch die Freizeit-

sportler/innen beim Ablegen des Deutschen Sportabzeichens. In Porz haben zwei Vereine noch einen Partner für ein leistungsfähiges Angebot gesucht, da es den Vereinen an kompetenten Übungsleiter/innen in den anzubietenden Segmenten gefehlt hat und die Wirtschaftlichkeit ebenfalls mit ins Auge gefasst werden musste. Sie fanden den Partner mit dem Bildungswerk des LandesSportBundes NRW. Ich freue mich, dass wir jetzt in Porz-Urbach für viele Zielgruppen qualitativ gute Angebote unterbreiten können.

Im neuen Katalog ab 2007 sind diese Kurse bereits abgedruckt. Ich hoffe, dies ist der Anfang einer sehr erfolgreichen Kooperation.

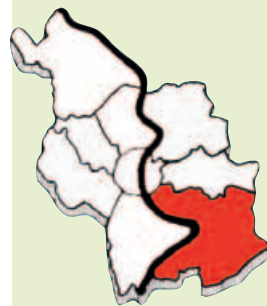
Hervorzuheben ist auch die hervorragende Zusammenarbeit mit der Sportverwaltung in Porz. Die Sachbearbeiterin, Gabriele Luther, hat immer ein Ohr für die Sorgen und Nöten der Vereine.

Auch in Zukunft wird der SBSV 7 alles tun, um seinen Mitgliedsvereinen zur Seite zu stehen.

Henk van Benthem

### Kooperationsvereine der offenen Ganztagsgrundschulen im Bezirk 7

- TSV Porz – GGS Hauptstr.
- GSV e.V. Köln-Porz – GGS Humboldtstr.



#### Mehr Infos:

www.sportinkoeln.de  
Sportsachbearbeiterin: Gabriele Luther, Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln, Tel.: 221 – 97 329, E-Mail: Gabriele.Luther@stadt-koeln.de

#### Jugendliche finden „offene Sportangebote“:

- Jugendzentrum, Glashüttenstr. 20, 51143 Köln,
- Jugendeinrichtung, Friedensstr. 29, 51147 Köln
- „Haus der offenen Tür e.V.“ OT Ohmstr., Ohmstr. 83, 51145 Köln
- Bürgerzentrum Engelshof, Oberstr. 96, 51149 Köln

## KiMO: Mobil im Kindergarten



Die kindliche Lebenswelt hat sich in den letzten Jahrzehnten erheblich gewandelt. Bewegungsmangel und Fehlernährung prägen das Bild und dominieren Schlagzeilen und Gesundheitssystem. Neben Übergewicht haben auch aber motorische Defizite im Kindesalter deutlich zugenommen. Zahlreiche Untersuchungen und Schuleingangsuntersuchungen belegen dies eindeutig bereits für Erstklässler. So weisen etwa 30 bis 40 % der Kinder eine unterdurchschnittliche Koordination und 25 % eine mangelnde Ausdauerleistungsfähigkeit auf. Darüber hinaus besitzen Zweitklässler in zwei Dritteln eine gestörte Haltingsleistungsfähigkeit. Die gesundheitlichen Konsequenzen und die daraus entstehenden Kosten sind immens. Es sind aber nicht nur die Herz-Kreislaufkrankungen und orthopädischen Störungen, die die Fachwelt beschäftigen. Der Zusammenhang zwischen Bewegung und Lernen, Konzentrationsfähigkeit und kindlicher Entwicklung ist inzwischen wissenschaftlich gut belegt und gibt – angesichts der o.g. Defizite – Anlass zur Sorge. Aus diesem Grund werden

eine frühzeitige Erkennung und adäquate Förderung angestrebt. Um die Kinder möglichst früh zu erreichen, sollte dies bereits in Kindergärten als eine Art „Motorische U-Untersuchung“ erfolgen. Die Förderung wiederum kann nicht alleine im Kindergarten stattfinden, kompetente Hilfe bieten Vereine. Ein wichtiger Schritt in der primärpräventiven Versorgung von Kindern ist daher der Schulabschluss der verschiedenen Institutionen, in der sich das Kind und sein familiäres Umfeld wiederfinden. In der Kölner Region soll ein solches Modell deutschlandweit erstmalig in Kindergärten angewandt und umgesetzt werden. Dazu werden die Kinder aus zehn bis 20 Kindergärten hinsichtlich ihrer Fitness untersucht. Ziel ist es, 1.000 Kinder zu erreichen. Die Ergebnisse werden in den Fitness-Pass eingetragen und Empfehlungen für einen wohnortnahen Verein gegeben. Vorgegangen wird in vier Schritten:

1. Auswahl der Kindergärten & Vorinformation der Eltern
2. Fitnessstest der Kinder
3. Elternabend zur Besprechung der Ergebnisse, „Passübergabe“ & Beratung

4. Fitnessstest der Kinder (Wiederholung des Tests bzw. der Besprechung der Ergebnisse erneut am Ende des Kindergartenjahres).

Ziel ist es, nicht allein das Können der Kinder zu überprüfen, sondern über den Fitnessstest einen Weg zu finden, die Eltern über die Bedeutung von Bewegung bzw. mögliche Konsequenzen eines Bewegungsmangels aufzuklären und gemeinsam individuelle Lösungsansätze, z.B. Sport im Verein, zu besprechen. Eine Kontrolle über die Umsetzung erfolgt einerseits durch eine Wiederholung der Untersuchung am Ende des Kindergartenjahres. Langfristig soll dieses Modell auf sämtliche Kindergärten Kölns übertragen werden. Beteiligt sind die AOK Rheinland/Hamburg, der

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst der Stadt Köln, der AID Infodienst, das Herz-Zentrum Köln und als maßgeblicher Initiator die Stiftung Freundeskreis Kölner Jugendsport sowie der StadtSportBund Köln.

### Landesmittel zur Förderung des Sports

Der LandesSportBund NRW wird im Oktober für das Haushaltsjahr 2006 Gelder zur Förderung der Übungsarbeit an 185 Kölner Sportvereine in Höhe von 179.928 Euro ausbezahlen. Die Vereine wurden im September schriftlich vom LSB informiert.

## Termine

### Sportausschuss – Verlegung beachten

7. Sitzung des Sportausschusses, Di., 31.10.2006, Rathaus, Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal, Raum 121, 14.00 Uhr

Wichtig: Aus aktuellem Anlass wird das

**Sportparlament des StadtSportBundes Köln** vom 30.10.2006 auf **Mo., 27.11.2006**, Haus des Kölner Sports – Akademie, 19.00 Uhr, verschoben.

### 1. Kölner Sportrede des Bundesinnenministers Dr. Wolfgang Schäuble,

Mo., 30.10.2006, Rathaus – Hansasaal, 18.00 Uhr.

### Sport in Metropolen – Abschlussveranstaltung

„Der Sport braucht die Stadt! Die Stadt braucht den Sport!“ Freitag, 1.12.2006, Rathaus der Stadt Köln – Ratssaal im Spanischen Bau, 13.00 Uhr. Die Tagung am 1. Dezember ist gleichzeitig die Abschlussveranstaltung mit Ergebnissen, Auswertung und Ausblick des Forschungsprojektes „Sport in Metropolen“. Informationen: Richard Förg, Projektkoordinator, Tel.: 0221/4982-3350, Sport-in-metropolen@dshs-koeln.de.



## 1. Kölner Sportrede

# Bundesinnenminister Dr. Schäuble spricht in Köln



Dr. Wolfgang Schäuble

Das lange Warten hat sich gelohnt. Der Termin für die von der Führungs-Akademie des Deutschen Olympischen Sportbundes initiierte Kölner Sportrede steht jetzt fest. Am Montag, 30. Oktober, wird der Bundesinnenminister Dr. Wolfgang Schäuble die erste Kölner Rede im Hansasaal im Historischen Rathaus halten. Zu seinem Vortrag über die Zukunft des Sports werden zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Politik und Sport erwartet. Den ersten Termin Ende letz-

ten Jahres hatte Dr. Schäuble verlegen müssen, weil er gerade an dem Tag in der neuen Bundesregierung von Angela Merkel zum neuen Innenminister vereidigt wurde. Danach hatten die Regierungsgeschäfte und die bevorstehende Fußball-Weltmeisterschaft 2006 den Sportminister heftig mit Beschlag belegt. Aber Wolfgang Schäuble hatte unbeirrt seine Zusage gegenüber FA-Direktor Dr. Herbert Dierker aufrechterhalten, die erste Kölner Sportrede an der Führungs-

Akademie halten zu wollen. Dieser Zusage kommt er nun nach. Angesichts der Veränderungen im Sport und angesichts des rasanten Wandels seiner Rahmenbedingungen sehen nicht nur alle Sportinteressierten mit Spannung der Rede Dr. Wolfgang Schäubles, der auch schon in der Regierung Helmut Kohls als Innenminister für die Geschichte des Sports zuständig war und als exzellenter Kenner des Sports gilt, entgegen.

Dr. Marcus Stumpf

## SJK-Fortbildungen für OGTS Mitarbeiter/Innen!

# Bewegung ist Lernen – Lernen ist Bewegung



Alles Wichtige für Übungsleiter vermitteln SJK-Fortbildungen

Bewegung, Spiel und Sport bieten einzigartige Anlässe für alle Dimensionen des Lernens. Welche Möglichkeiten bieten uns der Sport/die Bewegung an sich, und welches Handwerkszeug ist für uns Sportlehrer/innen, Übungsleiter/innen, Trainer/innen, Erzieher/innen notwendig?

Als Leitung eines Bewegungsangebots im Rahmen der Offenen Ganztagschule trifft man als Kursleitung im Gegensatz zu traditionellen Vereinsangeboten auf völlig neue Strukturen: Die Gruppen sind zum größten Teil inhomogen, was Alter, Geschlecht, Kultur und sportbezogene Interessen, Einstellungen und Vorerfahrungen betrifft. Daneben können schlecht ausgestattete Räumlichkeiten die gezielte Arbeit als Kursleitung erschweren.

In unseren speziell auf die Arbeit in der OGTS ausgerichteten Fortbildungen haben alle Interessierten die Möglichkeit, sich gezielt für die bewegungserzieherische und -kompensatorische Arbeit in der Offenen Ganztagschule zu qualifizieren und weiterzubilden.

### In den folgenden Modulen sind noch Plätze frei:

- Basisausbildung BeSS (Übungsleiter-B-Ausbildung): Bewegung, Spiel und Sport im Offenen Ganztage, 11./12.11.2006, 9.30 – 18.00 Uhr; 2./3.12.2006, s.o.; 20./21.1.2007, s.o., 4./5.2.2007, s.o.
- Spezialisierung: Ringen und Kämpfen 1 (Einsteigerkurs): 12.10.2006, 13.30 – 18.00 Uhr, Köln-Weiden
- Ringen und Kämpfen 2 (Aufbaumodul): 9.11.2006, 13.30 – 18.00 Uhr, Köln-Weiden
- Kinesiologie 1 (Einsteigerkurs): 5.10.2006, 13.30 – 18.00 Uhr, Köln-Weiden
- Kinesiologie 2 (Aufbaumodul): 26.10.2006, 13.30 – 18.00 Uhr, Köln-Weiden

Detaillierte Ausschreibungen und weitere Informationen senden wir Euch auf Anfrage gerne zu! Anmeldungen ab sofort unter: [kupferer@sportjugend-koeln.de](mailto:kupferer@sportjugend-koeln.de), Internet: [www.sportjugend-koeln.de](http://www.sportjugend-koeln.de).

## Jugendausschusssitzung

# Erfolgreicher Kampf für die Jugendförderung

Im Rahmen des Vorstandsberichts der diesjährigen Jugendausschusssitzung der Sportjugend Köln (SJK) am 11.09.2006 im Haus des Kölner Sports betonte der Vorsitzende der SJK, Peter Pfeifer, den erfolgreichen Kampf für die Jugendförderung der Kölner Sportvereine.

Die Demonstrationen gegen die Kürzungen führten dazu, dass die finanzielle Unterstützung für Kölner Sportvereine im Jahre 2005 so hoch wie nie ausfallen konnte. Insgesamt floss über den Jugendhilfe- und Sportausschuss der Stadt Köln ein Gesamtbetrag von 545.000 Euro Fördermittel in die Kölner Vereinsjugendabteilungen. Die Geschäftsstelle der SJK wurde mittels Verwaltungskosten und 44.500 Euro Personalkostenzuschuss aus kommunalen und Landesmitteln für die hauptamtlichen

Mitarbeiter/innen der SJK unterstützt.

- Diverse soziale Jugendprojekte wurden vorgestellt.
- Zu den Vorstandssitzungen der SJK wurden der Vorsitzende der SPD, Jochen Ott, von der CDU der Vorsitzende Walter Reinartz und der sportpolitische Sprecher Andreas Köhler eingeladen und u. a. zur Rücknahme der Verdopplung der Schwimmbadgebühren für Kinder und Jugendliche in unseren Schwimmvereinen gedrängt.

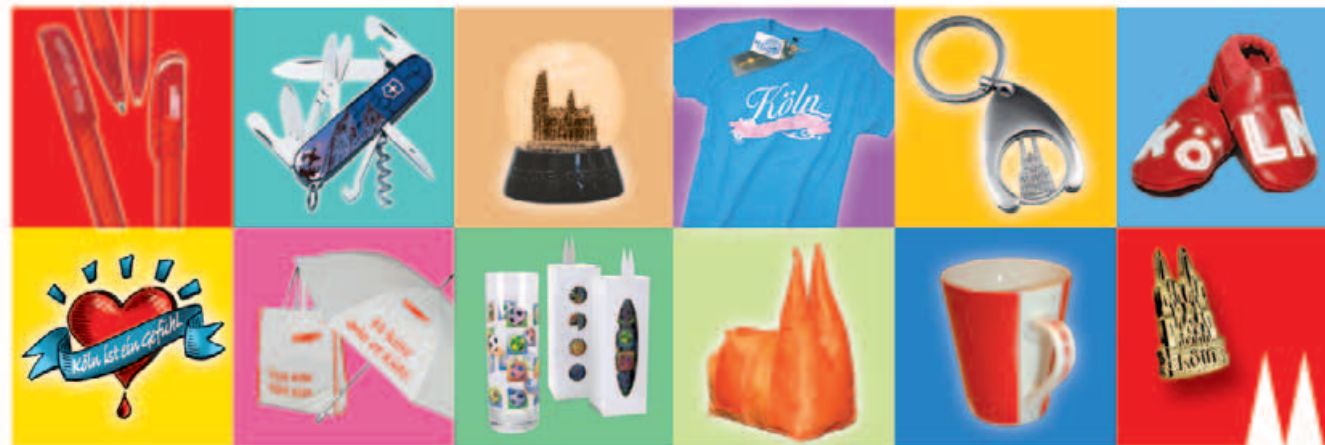
Christel Berkum lobte im Rahmen des Kassenprüfberichts die gute buchhalterische Arbeit der Geschäftsstelle der SJK. Der Vorstand der SJK wurde entlastet.

Heinz Osten, Kassenwart der SJK, stellt den Haushaltsplan 2007 vor, worauf die einstimmige Verabschiedung folgte.

KölnTourismus



# Das alles...



...und noch viel mehr! In unserem KölnShop finden Sie das wohl exklusivste Sortiment an Köln-Artikeln. Allen voran einer unserer Stars: der Schlüsselanhänger mit Münzring als praktischem Zweitnutzen. Mit fast 600 Artikeln, vom KölnShirt über die Reisetasche mit kölschen Sprüchen bis zum Marken-Rollstift bietet KölnTourismus alles, was dem KölnFan Freude macht. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Service-Center und dem KölnShop, vis-a-vis des Kölner Doms. Oder online unter [www.souvenirshop-koeln.de](http://www.souvenirshop-koeln.de).

Köln ist ein Gefühl.



## **Ein starkes Unternehmen für eine starke Region**

Die RheinEnergie – das bedeutet:

Energie und Trinkwasser für die rheinische Region. Rund um die Uhr, sicher, zuverlässig. Und wir leisten noch mehr: Als starkes, regional verwurzeltes Infrastrukturunternehmen bieten wir kompetenten und umfangreichen Service gleich inklusive. Unser Unternehmen ist kommunal verankert. Wir arbeiten mit aller Energie für Privatkunden, Handel, Gewerbe sowie für die Industrie.

**RheinEnergie AG – ein Unternehmen aus der Region,  
ein Unternehmen für die Region.**